

Strafrecht AT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

Deliktsaufbau

Donatsch/Tag §7:
«Verbrechensaufbau»



Beispiel

Marco M.:

- Nicht mit Schaufel auf Mädchen los!
- Knaben am Arm genommen und von Spielplatz entfernt

Eric J.:

- «Lass das Kind los!»
- «Wort-Pingpong» Nase an Nase
- «Ich schneide dir die Eier ab»

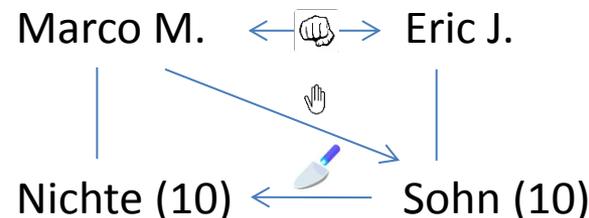
Marco M.:

- «Sei froh, dass du alter Mann bist»

Eric J.

- «Du bist ja sowieso nie zu Hause. Darum betrügt dich deine Frau»

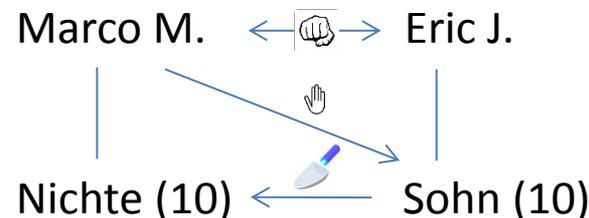
Rauferei



Beispiel

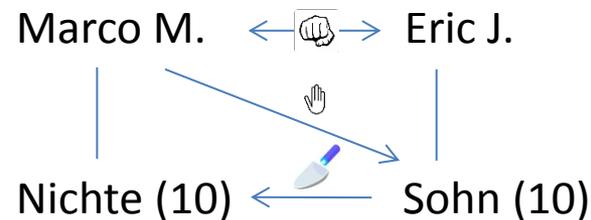
Fragen

- Wer ist Täter?
- Wer ist Opfer?
- Liegt Notwehr vor?
- Marco M. hat doch seiner Nichte geholfen
- Eric J. wollte seinen Sohn beschützen
- Können 10-Jährige bestraft werden?
- etc...



Beispiel

WER
 hat sich
 WIE
 WONACH
 strafbar
 gemacht?



Beispiel

WER

Täter

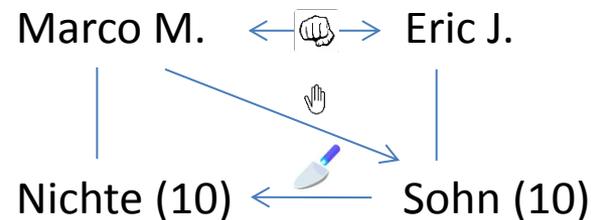
hat sich

WIE

WONACH

strafbar

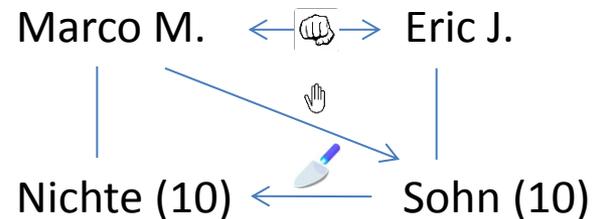
gemacht?



Beispiel

WER
 hat sich
 WIE
 WONACH
 strafbar
 gemacht?

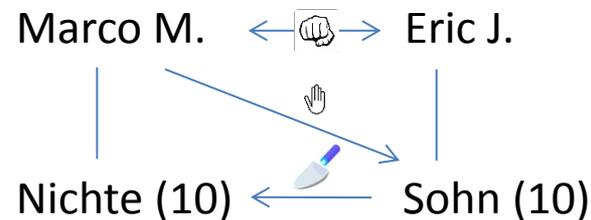
Täter
 Sachverhalt



Beispiel

WER
 hat sich
 WIE
 WONACH
 strafbar
 gemacht?

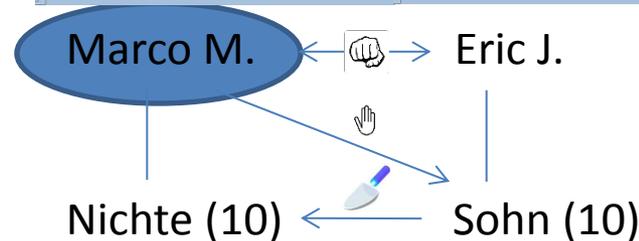
Täter
 Sachverhalt
 Rechtsnorm



Beispiel

WER
 hat sich
 WIE
 WONACH
 strafbar
 gemacht?

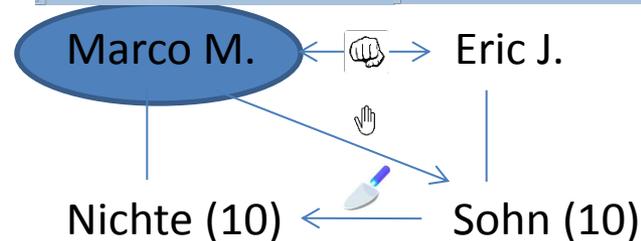
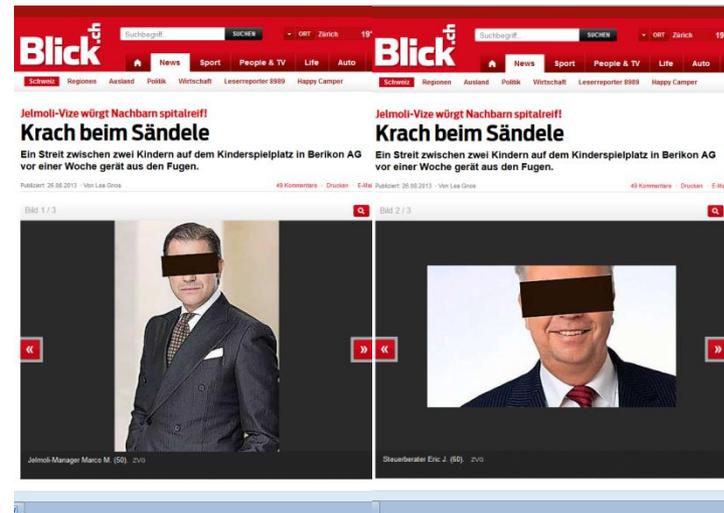
Täter
 Sachverhalt
 Rechtsnorm



Beispiel

Frage

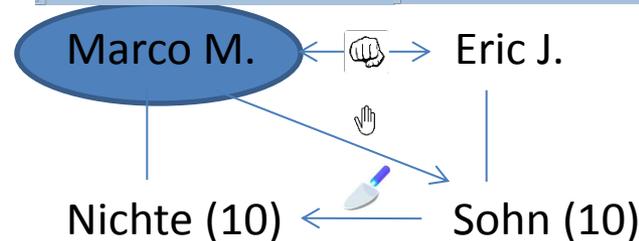
Hat sich Marco M., indem er Eric J. «spitalreif würgte», nach Art. 123 StGB der Körperverletzung strafbar gemacht?



Beispiel

These

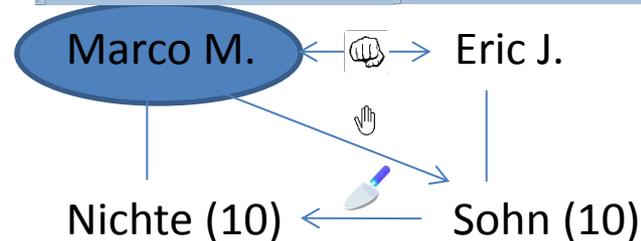
Marco M. könnte sich der Körperverletzung nach Art. 123 StGB strafbar gemacht haben, indem er Eric J. «spitalreif würgte».



Beispiel

Kurzform

Marco M. Körperverletzung
Art. 123 StGB («würgen»)



Hat Marco M. den Tatbestand der Körperverletzung nach Art. 123 StGB erfüllt, indem er Eric J. «spitalreif würgte»?

Tatbestand			
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none">- Ist BT Norm erfüllt?- Liegt Unrecht vor?		
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none">- Ist BT Norm erfüllt?- Liegt Unrecht vor?		
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none">- Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt?		
Schuld			

Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"> - Ist BT Norm erfüllt? - Liegt Unrecht vor? 		
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt? 		
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Unrecht dem Täter vorgeworfen werden? 		

Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"> - Ist BT Norm erfüllt? - Liegt Unrecht vor? 		Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt? 		
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Unrecht dem Täter vorgeworfen werden? 		Schuld «Urteil über Täter»

Hat Marco M. den Tatbestand der Körperverletzung nach Art. 123 StGB erfüllt, indem er Eric J. «spitalreif würgte»?

Tatbestand (Art. 123 StGB)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 		
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123 StGB)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz (Art. 12 II) • Wissen • Willen 	
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

Deliktsaufbau

Aussenseite Handlung Innenseite Handlung

Tatbestand (Art. 123 StGB)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz (Art. 12 II) • Wissen • Willen 	
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

Tatbestand

Unrechtsfeststellung

- Objektiver Tatbestand
 - Objektive Unrecht
 - «Gemachtes»
- Subjektiver Tatbestand
 - Subjektive Unrecht
 - «Gedachtes»

Aussenseite der Handlung

Innenseite der Handlung

Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz (Art. 12 II) • Wissen • Willen 	Unrechts- feststellung
Rechtswidrigkeit (Art. 15)	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	Unrechts- ausschluss
Schuld			

Rechtfertigung

Handelt Marco M.

- In Notwehr (Abwehr des Angriffs von Eric J.)?
- In Notwehrhilfe (stellvertretende Abwehr des Angriffs auf seine Nichte)?



Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz (Art. 12 II) • Wissen • Willen 	Unrechts- feststellung
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzprinzip • Prinzip überwiegenden Interesses • Autonomieprinzip 		Unrechts- ausschluss
Schuld			

Rechtfertigung

Tatbestand:

- Unrechtsfeststellung
- Indikation der
Rechtswidrigkeit

Rechtfertigung

- Unrechtsausschluss
- Widerlegung der
RW-Indikation

Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

1. Schuldfähigkeit

Art. 19 Abs. 1 StGB

«War der Täter zur Zeit der Tat nicht fähig, das Unrecht seiner Tat einzusehen oder gemäss dieser Einsicht zu handeln, so ist er nicht strafbar»



1. Schuldfähigkeit

«Andershandelnkönnen?»

Anders handeln kann, wer die Sollensforderungen des Rechts erkennen und sich danach richten kann.

Fiktion des freien Willens



1. Schuldfähigkeit

Kein Andershandelnkönnen

- Kinder unter 10 Jahre
- Psychische Störung
 - Hirnorganisch
 - Schizophrenie
 - Affektive Störungen
- Intelligenzmangel
- Bewusstseinsstörung
 - Trauma
 - Epilepsie
 - Intoxikation



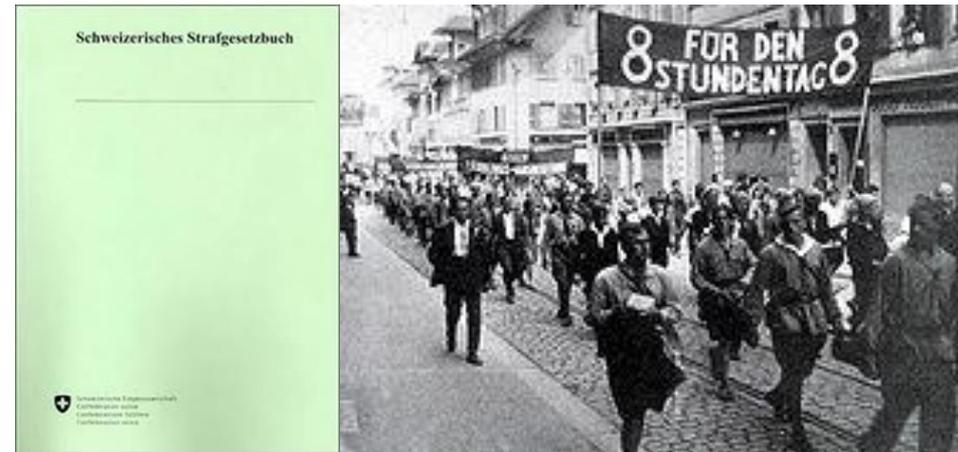
Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

2. Unrechtsbewusstsein

Art. 21 StGB

«Wer bei Begehung der
Tat nicht weiss und nicht
wissen kann, dass er sich
rechtswidrig verhält,
handelt nicht schuldhaft»



BGE 70 IV 97 (Görner)
Sozialdemokratische Jugend Luzern,
Verbot politischer Tätigkeit für Refraktäre

Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

3. Unzumutbarkeit rechtmässigen Verhaltens

Art. 18 StGB

Wer eine Tat begeht, um sich aus einer unmittelbaren Gefahr zu retten, handelt nicht schuldhaft, wenn ihm nicht zuzumuten war das gefährdete Gut preiszugeben



Brett des Karneades

Schuld

1. Schuldfähigkeit
2. Unrechtsbewusstsein
3. Zumutbarkeit



Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit

Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

Deliktsaufbau

Tatbestand	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
<p>Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

1. Objektive Strafbarkeitsbedingung

Art. 133 Raufhandel:
«Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft».



Deliktsaufbau

Tatbestand	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
<p>Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

2. Fehlendes Strafbedürfnis

- Geringe Schuld/Tatfolgen
(Art. 52)
- Wiedergutmachung
(Art. 53)
- Schwere Betroffenheit
(Art. 54)



Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

3. Strafausschliessungsgründe

- Parlamentarische Indemnität (162 BV)
- Grob unverständiger Versuch (22 II StGB)
- Rücktritt, tätige Reue (23 I StGB)



Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen

1. Raufhandel mind. 3
2. Geringe Schuld/Tatfolg.
Wiedergutmachung
3. Kein Strafausschluss

Fazit:

Marco M. hat sich durch das «spitalreif Würigen» des Eric J. der einfachen Körperverletzung nach Art. 123 Ziff. 1 StGB strafbar gemacht.





Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

Unrechtsfeststellung

Unrechtsausschluss

Tatbestand und Handlungslehren

Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			Strafnotwendigkeit

Tatbestand

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			Strafnotwendigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Objektive Strafbarkeitsbedingungen • Fehlendes Strafbedürfnis • Strafausschliessungsgründe 			

Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
 - Tatobjekt
 - Tathandlung
 - Taterfolg
 - Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Täter

- «Wer» - Jedermannstat
- Sonderdelikt
- Natürliche Personen
- Juristische Personen
 - Vereine, AG, GmbH etc.
 - Societas delinquere non potest
 - Rechtsfähig
 - Nicht schuldfähig
 - Straffähig (Art. 102 StGB)



Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
- **Tatobjekt**
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Tatobjekt

Das Tatobjekt ist das körperliche Angriffsobjekt einer Straftat.

Das Rechtsgut ist das ideelle Interesse, das geschützt werden soll



Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)		
Körperverletzung (Art. 123)		
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		

Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)		
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		

Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		

Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum
Urkundenfälschung (Art. 251)		

Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum
Urkundenfälschung (Art. 251)	Urkunde	Sicherheit Rechtsverkehr

Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- **Tathandlung**
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Tathandlung

- Diebstahl («eine fremde bewegliche Sache zur Aneignung wegnimmt»)
- Raub (gewaltsame Wegnahme)
- Art. 19 BetMG: Betäubungsmittel unbefugt anbaut, herstellt, lagert, versendet, befördert, einführt...
- Körperverletzung (?)
- Tötung (?)



Keine Handlungen sind...

- Charaktereigenschaften
 - Gesinnungen
 - Gedanken
 - Aktivitäten von Tieren
 - Naturgewalten
 - Unternehmensaktivitäten
 - Reflexe
 - Bewegungen von
Schlafenden Bewusstlosen
Epileptikern
 - Vis absoluta
- Mangels manifestierten Willens
- Mangels menschlichen Willens
- Mangels willentlicher Steuerung

Als Handlungen gelten...

- Automatismen
- Affekttaten
- Trunkenheitstaten

Zwar keine willentliche Steuerung
ABER Steuerbarkeit



Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

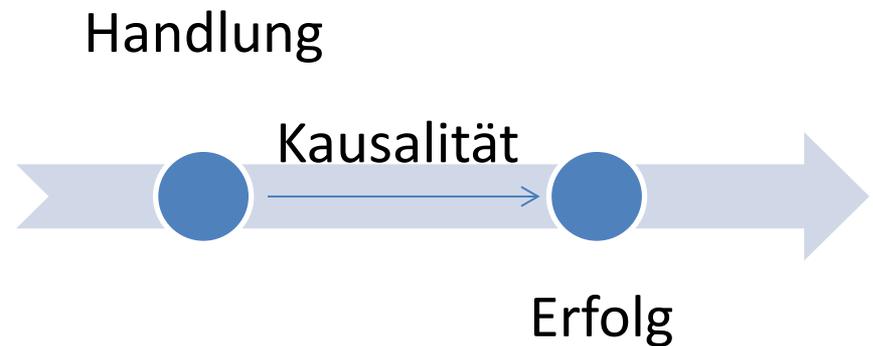
- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- **Taterfolg**
- Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Taterfolg

Räumlich und zeitlich
abgrenzbare Aussen-
wirkung der
Deliktshandlung



Taterfolg

Räumlich und zeitlich
abgrenzbare Aussen-
wirkung der
Deliktshandlung



Taterfolg

	Tatobjekt	Rechtsgut	Taterfolg
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben	Tod
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität	Verletzung
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum	Zerstörung Unbrauchb.
Verleumdung (Art. 174)	(Mensch)	Ehre	Kenntnis- nahme

Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- Taterfolg
- **Kausalität**
- Zurechnung

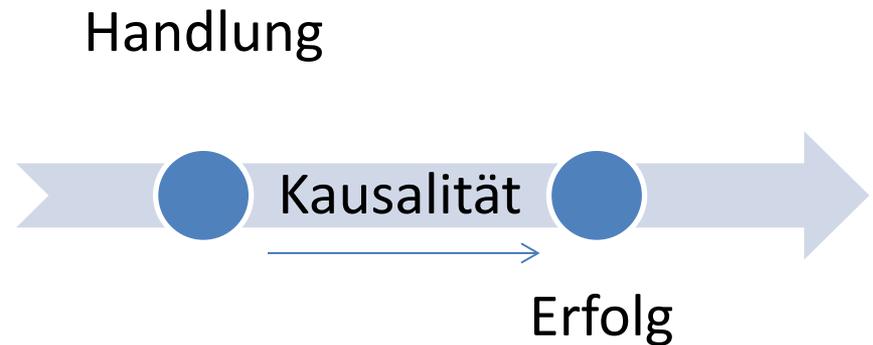
Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Kausalität

Natürliche Kausalität

- Bindeglied zwischen Handlung und Erfolg
- Nur bei Erfolgsdelikten



Zusammenfassung: objektiver Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
 - Tatobjekt
 - Tathandlung
 - Taterfolg
 - Kausalität
- Zurechnung



Tatbestand

Tatbestand

Objektiv

- Täter
 - Tatobjekt
 - Tathandlung
 - Taterfolg
 - Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Subjektiver Tatbestand

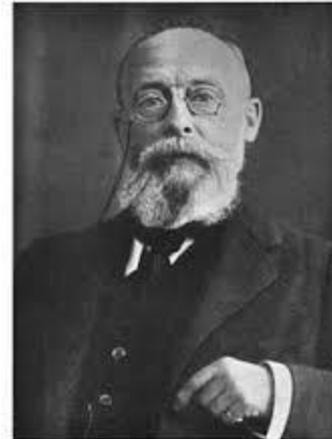
Art. 12 Abs. 2 StGB

Vorsätzlich begeht ein
Verbrechen oder
Vergehen, wer die Tat mit
Wissen und Willen
ausführt.

Handlungsbegriff

Kausale Handlungslehre

Handlung als vom
menschlichen Willen
getragene Verursachung
einer Veränderung in der
Aussenwelt



Franz von Liszt



Hans Welzel

Finale Handlungslehre

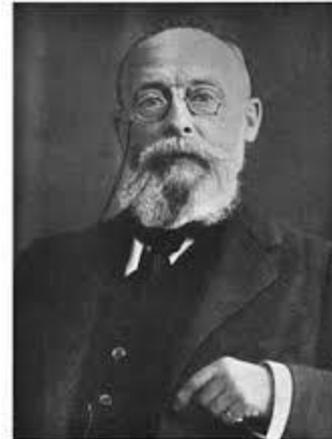
Handlung als zweck-
gerichtetes, vom Willen auf
ein Ziel hin gesteuertes
Geschehen

Relevanz Unterscheidung?

Kausale Handlungslehre

Handeln ist Verursachen

Verursacher Erfolg = Unrecht



Franz von Liszt



Hans Welzel

Finale Handlungslehre

Handeln ist Zwecktätigkeit

Handeln hat objektive und
subjektive Komponenten

Verursacher und
angestrebter Erfolg = Unrecht

Deliktsaufbau

nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit

Finale Handlungslehre

Axtmörder spaltet dem
Opfer den Kopf



Zimmermann rutscht die Axt
aus der Hand und spaltet
einer Fussgängerin den Kopf.



Finale Handlungslehre

Axtmörder spaltet dem
Opfer den Kopf

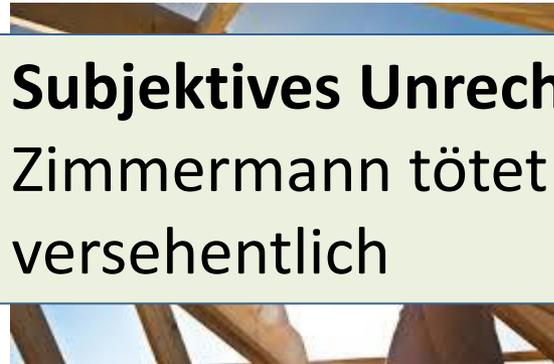
Subjektives Unrecht
Axtmörder geht gezielt vor



Objektives Unrecht identisch
Tödliche Kopfverletzung

Zimmermann rutscht die Axt
aus der Hand und spaltet
einer Fussgängerin den Kopf.

Subjektives Unrecht
Zimmermann tötet
versehentlich



Finale Handlungslehre

Axtmörder will seinem
Opfer den Kopf spalten,
haut aber daneben.



Finale Handlungslehre

Axtmörder will seinem
Opfer den Kopf spalten,
haut aber daneben.



Objektives Unrecht

Keines

Subjektives Unrecht

Handeln mit dem Ziel zu töten

= Versuch

Deliktsaufbau

nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit

Deliktsaufbau

nach der kausalen Handlungslehre

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Vorsatz/Fahrlässigkeit 	Vorwerfbarkeit

Deliktsaufbau

nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt • Tathandlung • Taterfolg • Kausal./Zurechnung 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz • Wissen • Willen 	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungslage 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehrwille 	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Unrechtsbewusstsein • Zumutbarkeit 		Vorwerfbarkeit

Deliktsaufbau

nach der finalen Handlungslehre



Zusammenfassung

Tatbestand

Objektiv

- Täter
 - Tatobjekt
 - Tathandlung
 - Taterfolg
 - Kausalität
- Zurechnung

Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

Strafrecht AT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen